



# D U G G I N G E R D O R F B L A T T

41. Ausgabe – . 25. Januar 2007

## Aktuelle Informationen

### Landrats- und Regierungsratswahlen am 11. Februar 2007

Die Landrats- und Regierungsratswahlen stellen das Wahlbüro Duggingen vor eine grosse Herausforderung. Entgegen einer normalen Abstimmung oder Wahl werden diese Wahlen im Proporz- und nicht im Majorzverfahren vorgenommen.

Dies bedeutet für die Verantwortlichen akribisches Arbeiten und gute Vorbereitung auf die Wahlen. Hier muss nicht nur gezählt werden, sondern es werden Namen aufgelistet, Stimmen für die einzelnen Personen eruiert und ausgewertet. Das Team von Wahlbüro-Präsident Daniel Walliser wird bis zu den Wahlen geschult. Die Teilnahme an kantonalen Veranstaltungen und an der Schulung für die neue Wahlsoftware sind derzeit im Gange.

Wir danken den Mitgliedern des Wahlbüros, sowie den freiwilligen Wahlhelfer/-innen für den Einsatz, welchen sie für unsere direkte Demokratie erbringen und wünschen einen tollen und erfolgreichen Wahlsonntag.

### Wahllokal am Samstag, 10. Februar 2007 geschlossen

Sie haben es vielleicht bereits auf den Wahlcouverts erkannt. Der Gemeinderat hat entschieden, das Wahllokal am Samstag nicht mehr zu öffnen. Die Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte ermöglicht es den Gemeinden fortan, das Wahlbüro nur noch für eine Stunde pro Abstimmungssonntag zu öffnen.

Der Gemeinderat Duggingen hat sich für eine „mittlere Lösung“ entschieden. Das Wahllokal ist am Sonntag von 10.00 Uhr bis um 12.00 Uhr geöffnet. Dafür wurde die eine Stunde vom Samstag-Abend ersatzlos gestrichen.

Die Verkürzung der Wahllokal-Öffnungszeiten wirkt sich konkret durch die vermehrte schriftliche Teilnahme aus. Wir bitten Sie, die neuen Öffnungszeiten zur Kenntnis zu nehmen, damit am Samstag niemand vor verschlossenen Türen stehen muss.

### Drei „Dugginger“ Personen stehen auf den Wahllisten

Folgende Personen figurieren für die Landratswahlen auf Parteilisten.

Liste 1, FDP, Franz Saladin jr., Vizepräsident der Gemeinde Duggingen

Liste 3, SVP, Richard Köhli, Gemeindepräsident von Duggingen

Liste 7, Grüne, Ruth Merk Wiederkehr, Einwohnerin von Duggingen

Erfreulicherweise wächst in Duggingen wieder ein politisches Leben zusammen. Dies nicht nur seit der Neugründung der FDP Sektion Duggingen. Vermehrt wird wieder die Verantwortung für das Baselbiet, das Laufental und nicht zu Letzt für Duggingen auf politischer Ebene wahrgenommen.

Dies widerspiegelt sich nun auch im politischen Auftreten der obgenannten Personen. Wir wünschen den Kandidaten eine erfolgreiche Wahl und sind schon jetzt gespannt auf das Ergebnis.

## Editorial

Wann fusionieren Grellingen und Duggingen? Ist das kein Thema? Schliesslich entschloss sich im Mai 2006 die Glarner Landsgemeinde, zukünftig anstatt 25 nur noch drei Gemeinden im Kanton zu haben, weil doch dadurch alles günstiger und effizienter wird?

Eine Studie des Schweizerischen Nationalfonds liefert nun Argumente für all jene – ich gehöre auch dazu – die nichts von übereilten Fusionen halten. Die Bürger kleiner Gemeinden, so die Studie, sind besser integriert und politisch kompetenter als die Bewohner grösserer Gemeinden und Städte. Diese Kompetenz führt auch dazu, dass hier Bürger eher ein politisches Amt übernehmen und mehr Vertrauen in die Politik haben. Unter dem Strich kommt die Studie zum Schluss, dass die Demokratie in der Schweiz durch Gemeindefusionen mittelfristig Schaden nehmen könnte.

Unsere direkte Demokratie ist unbequem. Aber sie ist ein Mechanismus, der dafür sorgt, dass zwischen den Interessen des Volkes und der Politik nie eine allzu grosse Lücke entsteht und sie leistet einen wesentlichen Beitrag an die Lebendigkeit unserer Zivilgesellschaft. Und zu ihrer oft kritisierten Langsamkeit zitiere ich am liebsten Goethe: "Die Demokratie rennt nicht, aber sie kommt sicherer zum Ziel".

Mehr Effizienz erreichen wir mit einer guten Zusammenarbeit unter Nachbargemeinden, so wie wir das im Moment u.a. mit Grellingen diskutieren. Dank der Wahrung einer gewissen Souveränität scheinen wir jedoch als Dorf Gutes für den Erhalt unserer Demokratie tun zu können. Langfristig macht diese Souveränität jedoch nur Sinn, wenn wir unsere politische Kompetenz durch eine rege Teilnahme am demokratischen Prozess schärfen. In Kürze haben wir wieder Gelegenheit dazu!

*Franz Saladin, Gemeinderat*

## Aus dem Gemeinderat

### Namen für neuen Dorfbrunnen vergeben

Der Gemeinderat hat den Namen für den neuen Dorfbrunnen bei der Kirche bestimmt. Anlässlich des Strassenfests wurden diverse Namensvorschläge eingereicht. Die meisten Nennungen fielen auf den Namen „Gschwelltibrunnen“. Da der Bezug des Dorfbeinamens „Gschwelti“ zum neuen Brunnen verbunden wird, hat sich der Gemeinderat entschieden, diesen Brunnen offiziell „Gschwelltibrunnen“ zu taufen.

Unter den eingereichten Vorschlägen für „Gschwelltibrunnen“ wurde das Los gezogen. Die Gewinnerin des Einhundert-Franken-Gutscheins unseres Dorfladens ist die Gemeindepräsidentin Maya Greuter aus Pfeffingen. Wir gratulieren ganz herzlich.

### Wahlsoftware wird angeschafft

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. Januar 2007 beschlossen, die Wahlsoftware Sesam Proporz anzuschaffen. Diese Software unterstützt die Verwaltung und Administration von Proporzahlen erheblich und fördert eine qualitativ hochwertige und effiziente Auszählung der eingegangenen Stimmen.

Die Wahlsoftware wird explizit für Proporzahlen wie Landrats-, Regierungsrats, Ständerats- und Nationalratswahlen eingesetzt werden können. Die Gemeinde Duggingen erhofft sich durch die Software markant tiefere Einsatzzeiten des Wahlbüros und damit verbunden eine schnellere Auszählung der Wahlzettel.

### Gemeinderat ernennt drei Wahlhelfer für die Landrats- und Regierungsratswahlen

Da die Landrats- und Regierungsratswahlen die siebenköpfige Mannschaft des Wahlbüros vor eine grössere Herausforderung stellt, hat der Gemeinderat auf Antrag des Wahlbüros entschieden, dass für diese Wahlen Willy Heizmann, Annuschka Muzzolini und Claudine Hofner als offizielle Wahlhelfer ernannt werden.

Wir danken den Freiwilligen für die Bereitschaft zur Mitarbeit an unserer direkten Demokratie.

## Aus der Gemeindeverwaltung

### Informationen für Hundehalter

Hundehalter, welche ihren Hund im Jahre 2006 bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, erhalten automatisch Anfangs Februar 2007 die Gebührenrechnung. Wenn Sie ihren Hund noch nicht angemeldet haben, müssen Sie persönlich auf der Gemeindeverwaltung vorsprechen und den Hunderausweis inklusive Mikrochipkennung vorweisen, damit die Registrierung durchgeführt werden kann. Die Kosten für das erste Jahr werden direkt am Schalter in bar erhoben. Für die kommenden Jahre erhalten Sie dann jeweils eine Rechnung zugesandt.

Die Kosten für die Hundehaltung betragen für den ersten Hund 70 Franken und für jeden weiteren Hund 100 Franken.

Wenn Sie ihren Hund im Jahre 2006 verkauft haben, melden Sie dies bitte unverzüglich der Gemeindeverwaltung, damit Sie nicht irrtümlicherweise eine Gebührenrechnung erhalten. Wir danken Ihnen für Ihre geschätzte Mitarbeit.

### Der Winter ist da!

Nun ist er also doch noch in Duggingen erschienen – der Winter. Um einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumung zu gewährleisten sollen keine Fahrzeuge im Strassenraum abgestellt werden. Allfällige Beschädigungen oder das eventuell gar das „eingraben“ mit Schnee durch das Räumfahrzeug können so vermieden werden.

Gleichzeitig informieren wir darüber, dass der Parkplatz bei der Gemeindeverwaltung, kurzfristig über Nacht belegt werden kann, jedoch die Fahrzeuge am nächsten Tag zu entfernen sind, damit die Kundschaft ungehindert auf die Gemeindeverwaltung gelangen kann.

## Amtliche Mitteilung

### Wahlplakate – Standort - Entfernung

Wahlplakate sind grundsätzlich von einer Bewilligungspflicht befreit, da es sich um eine temporäre Reklame handelt. Der gesetzliche Rahmen ist in der kantonalen Verordnung über Reklamen (SGS 481.12) festgelegt. Das Anbringen von Wahlplakaten an öffentlichen Bauten und Anlagen ist nur gestattet, wenn die zuständige Behörde dies genehmigt.

Wahlplakate müssen spätestens 10 Tage nach dem Veranstaltungstermin vollständig entfernt werden. Nicht entfernte Wahlplakate können ohne vorherige Androhung einer Ersatzvornahme auf Kosten der verantwortlichen Organisation durch die Gemeinde entfernt werden.

Die Verantwortlichen werden gebeten die Wahlplakate bis spätestens 21. Februar 2007 wieder zu entfernen. Wir danken Ihnen für die gute Zusammenarbeit.

## Aus den Vereinen

### Mädchen – Frauen – meine Tage / die Zyklus-Show – Ein Workshop für Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren

Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur...“ - Unter diesem Motto veranstaltet das Rote Kreuz Baselland einen Workshop für Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren, in dem sie alles erfahren, was sie über ihren Zyklus wissen sollten.

In einer spannenden Show mit viel Musik und Material erfahren die Mädchen alles, was in ihrem Körper passiert, wenn sie eine Frau werden.

Der Workshop wird ergänzt mit einem Vortrag für die Eltern und alle interessierten Erwachsenen mit umfangreichen Informationen zum Workshop und Tipps zum Thema der (ersten) Menstruation.

Datum Elternvortrag: Dienstag, 06. Februar 2007, 19.30-21.30 Uhr

Mädchen-Workshop: Samstag, 10. Februar 2007, 10.00-17.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter: Rotes Kreuz Baselland, Industriestrasse 7, 4410 Liestal, Tel. 061 905 82 10 (vormittags), bildung@srk-baselland.ch oder www.rotekreuzbl.ch

### 20 Jahre „Gschwellti-Chöpf“ – 17. und 18. Februar 2007

Mi chas fascht nit glaubä, aber es isch wirklich woor, mir Gschwellti fiire scho zwanzig Joor.

Gly isch's e sowyt, es goht nümme lang, denn goots für chli und gross wieder richtig fasnächtlich los.

Und s'Dorf wird in dä nöchschte Dääg uff Fasnacht ummodelliert.

Am Samschtig, dr 17. Februar 2007, ab de achti, gäbe d'Guggemusig Milchgugge us Liestal und d'Orginalchnulleri us Basel dr Jubiläumsuftakt. Die Tanzhungrige chönne das Joor mit dr NEUE BAND „GRUEAZI“ s'Tanzbei bis am Morge am halbi drei Schwinge. Ab dä zähni z'Nacht gits e Überraschigs- Uftritt us dä eigene Reihe. Was, wei mir nid Verrote!

Möchet Euch jetzt scho uff d'Sogge und chleidet Euch y. Aktivs intrigiere vo dä Zähni bis zur Masgeprämierig am Zwölfi wärde mit super Gäldpryse belohnt!

#### S'Duggiger Fasnachts-Sujet 2007 - MIR JUBILIERE

D' Gschwellti-Chöpf dien jubiliere

Mir dörfe scho dr 20. fiire

D' Gmeind schänggt eus, das isch famos

Zum Jubiläum grad e ganzi Strooss

Vom Pfarrhuus bis zum Stäre aabe

Isch em Trottoir noch dr Gschwellti-Grabe

D'Blagette darfsch nit vergässe, si gilt als Ytritt am Masgeball. D' Goldigi choschtet 33 Frangge und isch gültig für zwei Ytrit. D' Silbrigi choschtet 12 Frangge und isch gültig für ei Ytritt. Ohni Blagette choschtet dr Ytritt für alli 12 Frangge. D'Chinder unter 14 Joohr, dörfe in Begleitig vo Erwachsene au dr bi sy.

Euses junge BAR-TEAM isch mit gluschtige Drinks parat. Und wotsch gmüetlig einä näh, so muesch bi eus nit druff verzichte. Z'Duggigä chasch das alles usgibig gniesse und die spööter eifach mit im Shuttlebus lo hei chauffiere.



dr Shuttlebus bringt di ab dä zwoi am Morge bis uf Aesch, Rynach, Etingä oder Grälligä, Zwinge, Laufen. Für e chline Unchoschtebytrag bringt dr Chauffeur alli sicher hei.

Am Sunntig, dr 18. Februar 2007, am zwoi vor dr Poscht startet dr Chinderumzug, begleitet vo dr Duggiger Guggemusig unter dr Leitig vom Musigverein und e paar Orginalchnulleri. „JETZT SCHO VIELE DANK“. D'Schnitzelbängg dörfe au nit fehlä, die wärde am Sunntig gsunge. In dr Turnhalle wird mit em DJ Ruedi und dä Chinder gspielt und tanzt, so chönne die Grosse und Chline s'Tanzbei schwinge.

Gratis git's für die chline Gescht ä z'Vieri und ganz zum Schluss e Gschänggli zum Mitnäh.

Mir freue eus uff Eure Bsuech. **d' Fasnachtsliquie „Gschwellti-Chöpf“ Duggige**

### Heimet-Obe – ein kleiner Rückblick

„B'hüet di Gott mi liebi Heimat“ war nicht nur ein Lied, vorgetragen von den Emmentaler Jodlern am vergangenen Heimet Obe des Jodlerklubs „Mis Dörfli“ Duggingen. Behutsamkeit im Umgang mit der Heimat und deren Volkstümlichkeit war Inhalt des ganzen gemütlichen Abends in der Mehrzweckhalle Duggingen. Die eingeladenen Emmentaler Jodler konnten dem selbst gesetzten Standard ihres ersten Vortrags „z'Alp“ zwar in der Folge nicht mehr so richtig gerecht werden, aber ihre Darbietungen gefielen dem Publikum in der wiederum ausverkauften Halle trotzdem ausserordentlich gut. Die Jodler von Duggingen brillierten ihrerseits vor allem dank ihrer beiden Jodlerinnen Stefanie und Jolanda Willi – Letztere zwar geschwächt durch eine Grippe, aber gleichsam gestärkt durch die Anwesenheit ihres eigenen Fanclubs! Die Komödie „Um kein Priis“ war, obwohl ohne Pause vorgetragen, nie langweilig, sondern strapazierte die Lachmuskeln bis aufs Letzte.

Wer an den Dugginger Heimet Obe geht, muss früh antraben, wenn er einen Sitzplatz will, und bis nach Mitternacht ausharren, wenn er das ganze Programm geniessen will. Dass es sich aber lohnt, beweist der grosse Andrang vor allem auswärtiger Besucher. Lassen auch Sie sich das im nächsten Jahr nicht entgehen. Denn das Gute liegt so nah .....

*Franz Saladin jr.*

## Terminkalender

26. Januar 2007

**Hauskehricht**

27. Januar 2007

**Jodlerklub Generalversammlung, anschliessend Helfer- und Helferinnenessen**

2. Februar 2007

**Hauskehricht**

2. Februar 2007

**Schützengesellschaft Generalversammlung um 20.00 Uhr**

6. Februar 2007

**Kartonsammlung**

6. Februar 2007

**Sitzung Bürgerrat und Förster um 20.00 Uhr**

9. Februar 2007

**Hauskehricht**

11. Februar 2007

**Landrats- und Regierungsratswahlen**

13. Februar 2007

**Altpapiersammlung**

16. Februar 2007

**Hauskehricht**

17. Februar 2007

**Jubiläums-Maskenball „20 Jahre Gschwelti-Chöpf“ um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle**

18. Februar 2007

**Jubiläums-Kindermaskenball, 14.00 Uhr Umzug anschliessend Fest in der Mehrzweckhalle**

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 22. Februar 2007 ist der 16. Februar 2007. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: [redaktion@duggingen.ch](mailto:redaktion@duggingen.ch)

## Aus dem Gewerbe

### Dorfladen – Künstler gesucht

Fitness für Ihr Budget – Qualität zum Dauertiefpreis.

Das gibt es nun in Ihrem Treffpunkt, dem Dorfladen Duggingen. Unter der Eigenmarke „Leader Price“ lanciert der Treffpunkt preiswerte Produkte des täglichen Bedarfs. Die aktuellen Informationen finden Sie in Ihrem Treffpunkt und in dem wöchentlichen Aktionsblatt.



Sind Sie kreativ? Sind Sie künstlerisch tätig? Möchten Sie Ihre Bilder, Photographien etc ausstellen? Der Dorfladen bietet Ihnen dazu die Möglichkeit. Bitte melden Sie sich im Laden.

### Nostalgia – neuer Laden eröffnet bald

An der Kirchstrasse 13, wo der alte Dorfladen beheimatet war, wird ab Februar 2007 ein neuer Laden eröffnet werden. Lieben Sie das Aussergewöhnliche? Suchen Sie eine originelle Geschenkidee, etwas original Nostalgisches oder einfach das Spezielle? Vielleicht werden Sie bei uns fündig. Das Team des Nostalgia-Ladens freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 16 – 19 Uhr, Samstag 13.30 – 17.30 Uhr  
Montag bis Mittwoch nach Vereinbarung

Nostalgia ist der nicht alltägliche Laden für nostalgisches, dekoratives und ausgefallenes. Gerne gestalten wir für Sie individuelle Dekorationen zu jedem Anlass und übernehmen Wohnstyling und Raumgestaltungen.

Ab dem Februar 2007 werden zudem folgende Kreativ-Kurse jeweils von 18.30 – 20.30 Uhr angeboten.

**Kurs 1:** Gestalten mit Salzteig / Kurskosten inkl. Material pro Lektion 15 Franken Salzteig, ein in Vergessenheit geratenes, preisgünstiges Bastelmaterial mit endlos vielen Gestaltungsmöglichkeiten. Bestimmt ein Versuch wert.

**Kurs 2:** modische Glas- und Steinketten / Kurskosten exkl. Material 15 Franken Herstellen von modisch aktuellen Glas- oder Steinketten auf Wunsch auch Perlenknüpfen

**Kurs 3:** Souvenir-Collagen Bilder / Kurskosten exkl. Material 15 Franken Lagern in Ihren Schubladen Erinnerungsstücke von denen Sie sich nicht trennen möchten? Jeden Stück vom Babyschuh bis zur Ferienerinnerung kann zu einem einzigartigen Kunstwerk verarbeitet werden. Eine gute Gelegenheit um individuelle und persönliche Geschenke herzustellen oder einfach damit die Erinnerungsstücke nicht im Verstecktem lagern.

Der offizielle Eröffnungs-Apéro findet am Samstag, 10. März 2007 statt. Eine weitere Bekanntmachung folgt.

**Am 11. Februar 2007  
sind Landratswahlen.**

Nutzen Sie die Gelegenheit,  
die Zukunft des Baselbiets  
mitzubestimmen.

**Sie haben die Wahl!**